

Buchsbaum in Gefahr

Buchsbaum in Gärten und Parks ist seit einigen Jahren durch Pilze und seit kurzem auch durch die fortschreitende Verbreitung des Buchsbaumzünslers stark gefährdet.

Der Buchsbaumzünsler ist ein mittelgroßer, hübscher Falter, dessen Raupen sich vom Buchsbaum ernähren. Das große Problem dabei ist, dass die Tiere nicht nur die grünen Blätter fressen, sondern dass sie auch die Rinde bis zum Holz verspeisen – auf diese Weise können auch alte Pflanzen komplett absterben. Da sich vom Frühjahr bis zum Herbst bis zu vier Generationen nacheinander entwickeln können, ist der Verfall der befallenen Pflanzen schlimmstenfalls rasant. Zu allem Überfluss haben die Raupen in unseren Regionen keine natürlichen Feinde, sie werden von den Vögeln offensichtlich gemieden, weil sie sich vom giftigen Buchsbaum ernähren und scheinbar unbedenklich sind.

So können Sie den Buchbaumzünsler bekämpfen:

- Beseitigung der eingesponnenen Puppen
Die Tiere überstehen den Winter als rund 2 cm lange Puppen, eingesponnen in dichten Gespinsten, die mit den Blättern verklebt werden. Die Kokons sind etwa 3 cm lang und ab Oktober leicht zu finden und zu beseitigen. Sie befinden sich i.d.R. nahe der Oberfläche des Buchsbaums, im grünen, noch gesunden Teil der Pflanzen und können dort abgesammelt werden.
- Beseitigung der Raupen
Im zeitigen Frühjahr sollte mit der Kontrolle und Bekämpfung der ersten Raupengeneration begonnen werden. Bei großen Beständen können die Raupen mittels Hochdruckreiniger und Auffangfolie abgesprüht und beseitigt werden.
- Chemische Bekämpfungsmittel schädigen Bienen und andere Insekten. Die biologische Bekämpfung mit *Bacillus-thuringensis*-Präparaten kann erfolgreich sein.



Fraß - Schadbild



Buchsbaumzünsler



Raupe des Buchsbaumzünslers



Gespinst und Puppe



Abgesammeltes Gespinst